

NDB-Artikel

Gundlach, *Johannes* Christoph Zoologe, * 17.7.1810 Marburg/Lahn, † 15.3.1896 Havana (Kuba). (evangelisch)

Genealogie

V → Johs. Christoph († 1819), Prof. d. Math. u. Physik in M. (s. Pogg. I), S d. Joh. Philipp, Metzgermeister, Stadtvormund in Allendorf/Werra, u. d. Barbara Jul. Franke;

M Christine Rethberg.

Leben

G.s Lebensweg bestimmte in früher Jugend die Neigung zum Beobachten, Jagen und Sammeln vor allem der heimatlichen Vögel. 1837 beendete er das naturwissenschaftliche Studium in seiner Vaterstadt mit einer Dissertation „De pennis“ und entschloß sich 1838 auf Einladung eines in Niederländisch-Guayana lebenden Studienfreundes, als Sammler und Forscher nach Südamerika überzusiedeln. Die Reise ermöglichten ihm „Aktien“, die der Verein für Naturkunde in Kassel seinem Mitglied gegen Lieferung von naturhistorischen Gegenständen zur Verfügung stellte. Das ursprüngliche Ziel Surinam erreichte er nicht; vielmehr sollte ihn Kuba für immer fesseln. Nach allen Richtungen unermüdlich durchgeführte Expeditionen galten fortan der Erkundung der Tierwelt auf der Hauptinsel und den vorgelagerten Eilanden. Zweimal weilte er auch längere Zeit in Portorico. Es ist sein Verdienst, den Weg zur Kenntnis der damals nur sehr lückenhaft bekannten Fauna der Großen Antillen geöffnet und neue Formen nachgewiesen zu haben. Bestimmung, systematische Einordnung, Verbreitung, Ökologie, Biologie der Vögel und auch anderer Tiergruppen (Reptilien, Amphibien, Weichtiere) erfuhren durch seinen wissenschaftlichen Ehrgeiz eine bedeutsame Aufhellung. Nicht nur der Fachwelt, sondern auch weiteren Leserkreisen wurde der Name G. vertraut, nachdem sich A. Brehm im „Illustrierten Tierleben“ vielfach auf die Feststellungen G.s berief. Der überwiegende Teil der reichen Sammelausbeute blieb zwar in Havana, doch fanden auch deutsche Museen wie Darmstadt, Bremen und Berlin Berücksichtigung. Viele der nach Europa geschickten Stücke gingen an den Verein für Naturkunde in Kassel zur Abdeckung der vorgelegten Reisekosten. Bemerkenswert fruchtbar war G. als Schriftsteller. Eine erste kurze Nachricht über Beobachtungen während der 70tägigen Seefahrt erschien schon 1839. Aus dem ornithologischen Lieblingsgebiet, das zum Teil im Zusammenwirken mit E. Sezekorn und J. Cabanis bearbeitet wurde, waren am wichtigsten die Beiträge zur Ornithologie Kubas, die gleichzeitig das Material lieferten für G.s Hauptwerk in spanischer Sprache „Contribución a la Ornithologia Cubana“ (Havana 1873–76, ²1893) weiterhin die Darstellungen zur Ornithologie von Portorico. Das ganz im Dienste der Zoologie stehende Leben des

rastlos Tätigen fand hohe Anerkennung im Adoptivvaterlande und bei Gelehrten Gesellschaften.

Werke

Weitere W u. a. Auszug aus d. Ber. üb. d. zoolog. Beobachtungen v. G. u. Pfeiffer während d. Reise v. Hamburg nach Havanah 1838, in: 3. Jber. d. Ver. f. Naturkde. Cassel, 1838, S. 9-12;

Neue Btrr. z. Ornithol. Cubas ..., in: Journ. f. Ornithol. 19, 1871, S. 265-95, 353-78, 20, 1872, S. 401-32, 22, 1874, S. 113-66, 286-303, 23, 1875, S. 293-340, 353-407;

Btrr. z. Ornithol. d. Insel Portorico, ebd. 22, 1874, S. 304-15, 26, 1878, S. 157-94, 29, 1881, S. 401.

Literatur

ADB 49;

K. Ackermann, in: Abhh. u. Berr. d. Ver. f. Naturkde. in Kassel 41, 1896, S. 94-105;

P. Leverkühn, in: Ornitholog. Mschr. 21, 1896, S. 228 f.;

H. Schalow, in: Ornitholog. Mberr. 4, 1896, S. 87;

K. Mertens, in: Lb. aus Kurhessen u. Waldeck III, 1942, S. 103-13 (W, L).

Autor

Ludwig Gebhardt

Empfohlene Zitierweise

, „Gundlach, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 317
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Gundlach: *Johann G.* wurde 1810 in Marburg geboren, studierte daselbst Naturwissenschaften und reiste nach seiner Promotion 1839 nach Havanna. Die Ergebnisse dieser Reise veröffentlichte er unter dem Titel: „Berichte über die zoologischen Beobachtungen während einer Reise von Hamburg nach Havana“ im dritten Jahresbericht des Vereins f. Naturk. in Cassel 1839. G. machte sich nun die wissenschaftliche Erforschung der Thierwelt Cubas zur Lebensaufgabe und durchwanderte und durchforschte die Insel nach allen Richtungen, um die dort vorkommenden Thiere zu beobachten und zu sammeln. Er veröffentlichte eine Reihe von wichtigen Abhandlungen, in welchen zahlreiche neue Arten beschrieben werden. Namentlich sind zu erwähnen: „Beschreibung neuer Schnecken aus dem westlichen Theile von Cuba“ in Malakozool. Blätter, Bd. 3, 1857. „Malakologische Notizen aus dem Norden und Westen von Cuba“, ebendasselbst Bd. 4, 1857. „Beiträge zur Ornithologie Cubas“ in Erinnerungsschrift an d. 8. Versammlung d. deutsch. Ornith. Gesellschaft 1855 und die Fortsetzung in Cabanis, Journ. f. Ornith. 3., 4., 5. und 7. Jahrgang. 1856 unternahm G. eine Reise nach Trinidad, über welche L. Pfeiffer in den Malakozool. Blättern Bd. 4 1857 Bericht erstattet. G. starb im Alter von 86 Jahren am 15. März 1896. Er hinterließ eine ausgezeichnete zoologische Sammlung, welche die Thierwelt Cubas in bisher nicht erreichter Vollständigkeit zeigt.

Autor

W. Heß.

Empfohlene Zitierweise

, „Gundlach, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1904), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
